

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden überwiegend trocken, sonst schauerartiger Regen

Offenbach, 15.12.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Dienstag zieht sich der schauerartige Regen, im höheren Bergland Schneefall, mehr und mehr in den Süden und in Teile der Mitte zurück. Nach Norden zu lockern die Wolken örtlich etwas auf und es bleibt überwiegend trocken.

In Küstennähe gibt es weitere Schauer, an der Nordsee sind auch kurze Gewitter möglich. Es sind Tiefstwerte zwischen 5 und 0 Grad zu erwarten, bei längerem Aufklaren gibt es leichten Frost und Glätte. Am Dienstag regnet es vor allem im Süden und in Teilen der Mitte bei meist starker Bewölkung zeitweise noch etwas, an den Alpen auch länger anhaltend. Im höheren Bergland fällt der Regen als Schnee. Sonst wechseln sich Sonne und Wolken ab, wobei sich an den Küsten sowie im äußersten Norden Schauer und kurze Gewitter entwickeln. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 8 Grad, im höheren Bergland um 1 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, an der Küste und im Bergland stark böiger Südwest- bis Westwind. In der Nacht zum Mittwoch regnet oder schneit es im äußersten Süden anfangs noch, wobei die Schneefallgrenze an den Alpen bis in die Täler absinkt. Sonst bleibt es aufgelockert bewölkt. Ausgans der Nacht verdichten sich ganz im Westen und Nordwesten die Wolken und es kommen erneut Niederschläge auf. Die Temperatur sinkt auf 4 bis -3 Grad. Am Mittwoch zieht von Nordwesten her teils länger anhaltender Regen auf und erreicht am Abend auch den Südosten Bayerns. Anfangs ist dabei kurzzeitig bis in tiefe Lagen Schnee möglich, die Schneefallgrenze steigt aber rasch wieder an. Ganz im Osten sowie im Südosten Bayerns kann sich anfangs auch noch etwas die Sonne zeigen. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen 3 Grad im Vogtland und 9 Grad am Niederrhein. Der südwestliche Wind frischt wieder auf, mit starken Böen im Westen und einzelnen stürmischen Böen oder Sturmböen an den Küsten und im höheren Bergland. In exponierten Gipfellagen sind auch schwere Sturmböen möglich. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es meist stark bewölkt bis bedeckt mit weiterem Regen, der bevorzugt im Süden länger anhält. Die Temperatur geht kaum zurück und die Tiefstwerte liegen zwischen 7 und 2 Grad, im oberen Bergland um 0 Grad. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46431/wetter-im-norden-ueberwiegend-trocken-sonst-schauerartiger-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619